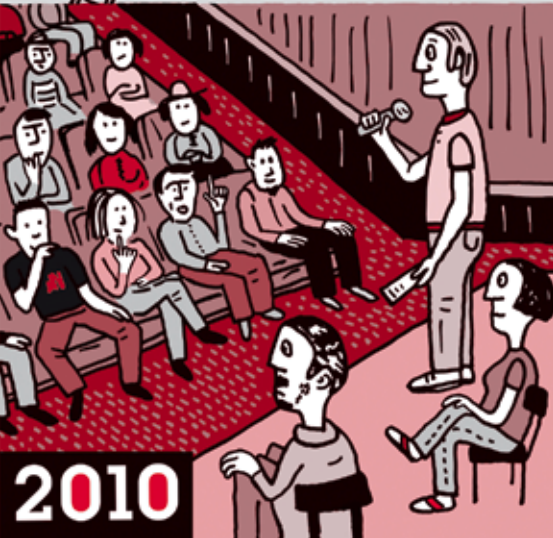


WERK SCHAU

DAS dffb-FILMFESTIVAL

24.+25. September



IN ALLEN DREI KINOS DES FILMHAUSES
POTSDAMER STRASSE 2 JEWELS AB 12 UHR
EINTRITT FREI! PROGRAMM: WWW.DFFB.DE
DEUTSCHE FILM- UND FERNSEHAKADEMIE BERLIN

2010

Werkschau 2010
Das dffb Filmfestival

Vorwort	5
Programmübersicht Freitag	6
Programmübersicht Samstag	7
Freitag Arsenal Kino 1	8
Filmgespräch mit Dokumentarfilmer Andres Veiel	13
Freitag Arsenal Kino 2	14
Freitag dffb Kino	21
Samstag Arsenal Kino 1	24
Helene-Schwarz-Preis 2010	28
Samstag Arsenal Kino 2	29
Samstag dffb Kino	34
Filmregister	38
Regieregister	39

Ins Kino!

Im Jahr 2008 fand erstmalig die dffb Werkschau als Filmfestival der dffb statt. Jetzt zeigen wir erneut gegenwärtige Produktionen der dffb in drei Kinosälen des Filmhauses am Potsdamer Platz. Neben den aktuellen Filmen ergänzt das Programm eine Rückschau mit dffb-Filmen der 80er und 90er Jahre. Hierfür wurden vorrangig Filme ausgesucht, die sehenswert, aber in Berlin und anderswo viel zu selten zu sehen sind. Also eine gute Gelegenheit, Filme wieder zu sehen oder erstmalig zu entdecken.

Seit mehr als 40 Jahren ermöglicht die dffb riskantes und mutiges Filmemachen jenseits der ausgetretenen Pfade weichgespülter Massenunterhaltung. Mit wenig Geld aber hohem Einsatz entstehen Spielfilme, Dokumentarfilme, Seminarfilme und Übungen: kurze und lange, mal über-raschende, oft preisgekrönte, immer besondere Filme.

Zwei ganze Tage zeigt die dffb mit über 70 Filmen, wer an der Akademie studiert und welche Projekte dabei entstehen und das dort, wo Filme hingehören. Auf ins Kino!

Arsenal Kino 1	12.00 UHR	KURZFILME 8.....	8
	13.45 UHR	KURZFILME 1.....	9
	15.30 UHR	KURZFILME 2.....	11
	17.15 UHR	SEMINARFILME 1.....	12
	18.15 UHR	SEMINARFILME 2.....	12
	20.00 UHR	dffb AKTUELL IM KINO 1.....	13
	21.45 UHR	FILMGESPRÄCH MIT ANDRES VEIEL.....	13

Arsenal Kino 2	12.00 UHR	DOKUMENTARFILME 3.....	14
	13.45 UHR	SPECIAL 1.....	14
	15.30 UHR	DOKUMENTARFILME 2.....	15
	17.15 UHR	ARTE 2009.....	15
	18.15 UHR	INDIVIDUALFILM.....	18
	20.00 UHR	RBB 1.....	19
	21.30 UHR	KURZFILME 6.....	20

dffb Kino	12.00 UHR	IM SCHNEELAND.....	21
	13.45 UHR	EX UND POP.....	21
		BÖRSDAY BLUES.....	21
		TANT PIS – IM REGEN.....	21
		SCHWESTER BÄRBEL.....	22
	15.30 UHR	PARTO DI LUNA.....	22
		DIE LEGENDE VOM NIL.....	22
		SOLINGER RUDI.....	22
	17.15 UHR	SOLINGER RUDI.....	22
	18.15 UHR	THE ROAD TO GOD KNOWS WHERE.....	23
	20.00 UHR	FATE - VERHÄNGNIS.....	23
21.30 UHR	CHRONIK DES REGENS.....	23	

Arsenal	12.00 UHR	KURZFILME 4.....	24
Kino 1	13.45 UHR	dffb ABSCHLUSSFILM.....	25
	15.30 UHR	KURZFILME 3.....	25
	17.15 UHR	dffb AKTUELL IM KINO 2.....	27
	19.00 UHR	HELENE-SCHWARZ-PREIS	28
	21.30 UHR	SPECIAL 2.....	29

Arsenal	12.00 UHR	KURZFILME 5.....	29
Kino 2	13.45 UHR	KURZFILME 7.....	31
	15.30 UHR	DOKUMENTARFILME 4.....	32
	15.30 UHR	DOKUMENTARFILME 1.....	32
	17.15 UHR	RBB 2.....	33
	20.00 UHR	SPECIAL 3.....	34

dffb	12.00 UHR	WHEELS AND DEALS	34
Kino	13.45 UHR	NICHT BESIEGT	34
		SARANGIO	35
	15.30 UHR	NAVY CUT	35
	17.15 UHR	ERFOLGLOSE KÜNSTLER	35
	18.30 UHR	... CON AMORE, FABIA	35



ABHAUN!

Kurzfilm, 2004, 10min, s/w, deutsch

Ostdeutsche Provinz: Stagnation, Arbeitslosigkeit, Landflucht. Nico hat einen Job in Westdeutschland gefunden. Er wartet auf den Bus.

REGIE Christoph Wermke **BUCH** Christoph Wermke, Ulrike Zinke

KAMERA András Petrik **PRODUKTION** Franziska Jahnke



BLACKOUT

Kurzfilm, 2005, 30min, Farbe, deutsch

Nach Monaten der Abwesenheit taucht der Gitarrist Tom Schulze wieder in Berlin auf. Eine Welle der Ablehnung schlägt ihm entgegen. In seiner Stammkneipe erwartet ihn Prügel, seine schwangere Freundin schmeißt ihm die Tür vor der Nase zu und auch sein bester Freund ist nicht gut auf ihn zu sprechen. Tom ist bereit für seine alten Gewaltausbrüche grade zu stehen und bittet um eine zweite Chance. Nach und nach bekommt er sein Leben wieder in den Griff. Doch als er kurz vor dem Ziel zu stehen scheint, rastet er völlig aus.

REGIE/BUCH Maximilian Erlenwein **KAMERA** Ngo The Chau

PRODUKTION Valeska Bochow



UFERWELLEN

Kurzfilm, 2009, 23min, Farbe, deutsch

Nach einem missglückten Selbstmordversuch und einem längeren Aufenthalt in einem Therapiezentrum wird Lukas entlassen. Seine Schwester Rieke und ihr Freund fahren an diesem Tag eine weite Strecke, um ihn abzuholen und ihn bei sich aufzunehmen. Aufzunehmen in eine neue Stadt, in ein neues Umfeld, in eine Welt mit neuen Perspektiven. Dieser Beginn einer Reise wird zu einem emotionalen Härtestest für alle Beteiligten.

REGIE/BUCH Stefan Lengauer **KAMERA** Claudio Pfeifer

PRODUKTION Nora C. Ehrmann



DIESE MÜDIGKEIT

Kurzfilm, 2008, 22min, Farbe, deutsch

Jannes Voss ist Anfang dreißig und hat sich sein Leben irgendwie eingerichtet. Fasziniert von Pferderennen verbringt er viel Zeit im Wettbüro. Das Wettbüro ist ein Rückzugsort, die Rennen Struktur der Zeit. Diese Ordnung gerät durcheinander, als ihn sein Vater anruft. Mutter sei gestorben. Jannes fährt zu seinem Vater, den er Jahre nicht gesehen und gehört hat. Er verlässt seine gewohnte Umgebung und wird konfrontiert mit seinem Vater, der toten Mutter, der Trauer, Unmöglichkeiten und einer Fremde.

REGIE/BUCH Samuel Perriard **KAMERA** Phillip Kaminiak

PRODUKTION Niklas Hlawatsch, Bernadette Klausberger



SILVESTER HOME RUN

Kurzfilm, 2008, 13min, s/w, deutsch

Der 25-jährige Sven besucht seine Eltern zum ersten Mal gemeinsam mit seinem Freund. Dabei lernt er seinen autoritären Vater auf eine gänzlich neue Art und Weise kennen. Mit atmosphärischen Bildern erzeugt der Film eine eigenwillige Stimmung und zeigt eine Welt, in der es – mangels Kommunikationsbereitschaft – keine der Figuren schafft, die über die Zeit angesammelten Konflikte zu thematisieren und zu lösen.

REGIE/BUCH Sebastian Bieniek **KAMERA** Manuel Kinzer



KAPERFAHRT

Kurzfilm, 2010, 16min, Farbe, deutsch

Aus Wut über seine verliebte Mutter und ihren neuen Freund versucht der elfjährige Niklas den gemeinsamen Ausflug zum See zu boykotieren. Seine Mutter ist dafür unempfindlich, daher muss Niklas' jüngere Schwester Sarah als Blitzableiter für seine Aggressionen herhalten.

REGIE Jonas Rothlaender **BUCH** Birgit Maiwald, Jonas Rothlaender

KAMERA Emma Rosa Simon

PRODUKTION Eva Kemme, Louise von Johnston



DER SCHWIMMER

Kurzfilm, 2009, 29min, s/w, deutsch

Die im Film dargestellte hermetische und imaginäre Welt hat den Stadtplan Berlins als Grundlage. Ihre Ordnung und Struktur ist buchstäblich im Stadtplan verzeichnet. Verschiedene Wesen bewohnen diese Welt, die sich unabwendbar im Umbruch befindet, um immer wieder von Neuem zu entstehen.

REGIE/BUCH Marcin Malaszczyk **KAMERA** Michal Grabowski

PRODUKTION Amin Sabet



LENNY

Kurzfilm, 2009, 16min, Farbe, englisch

Zwei Teenager begegnen sich über ihre Webcams im Internet. Antons Verlangen erwacht, als er die Video Blogs von Lenny auf Youtube entdeckt. Wenn er nicht vor dem Bildschirm ist, wandert er durch die Weiten einer großen Stadt. Hat seine virtuelle Begegnung mit Lenny einen Ort in der wirklichen Welt?

REGIE/BUCH Cyril Amon Schaublin **KAMERA** Mario Krause
PRODUKTION Niklas Hlawatsch, Bernadette Klausberger



35000 STUNDEN

Kurzfilm, 2009, 16min, Farbe, deutsch

Nach der Trennung verbringen zwei Menschen noch einmal eine Nacht zusammen. Er und Sie, in einer Wohnung, die ihre gemeinsame war, mit den Versatzstücken ihrer Beziehung: gemeinsame Lieder, alte Teetassen und ein fremdes Bett. Sie suchen nach dem Grund für das Nicht-Mehr-Zusammensein-Können. Sie kennen sich in- und auswendig und doch so wenig. Was bleibt, wenn man geht?

REGIE/BUCH Julia Langhof **KAMERA** Paola Calvo Picado
PRODUKTION Niklas Hlawatsch, Bernadette Klausberger



RISS

Kurzfilm, 2010, 9min, Farbe, deutsch

Es ist Samstagmittag. Denise (25) und ihr Freund Frank (25) waren einkaufen und schleppen nun ihre Tüten nach Hause. Dem charmanten Frank gegenüber ist Denise abweisend. Unter dem Vorwand, ein nahender Wagen sei gefährlich, schließt Frank Denise in seine Arme und schafft es, sie aufzuheitern. Plötzlich klopft es an Franks Schulter. Es ist der Fahrer, ein Rentner. Er fordert Frank heraus. Ehe sich das junge Paar versieht, haben sie sich in einen handfesten Streit mit dem Rentner verstrickt.

REGIE/BUCH Biene Pilavci **KAMERA** Lars Petersen
PRODUKTION Max Mihahn, Biene Pilavci



SARAH GEHT SPAZIEREN

Kurzfilm, 2006, 17min, deutsch

Vor zehn Jahren wurde Sarahs Sohn von zwei 11-Jährigen getötet. Bis heute konnte sie den beiden nicht vergeben. Ihr Leben hat jede Perspektive verloren und es ist für sie sehr schwierig, zu ihrer alten Lebensenergie zurück zu kehren. Als sie herausfindet, dass die beiden aus der Jugendhaftanstalt entlassen wurden, fühlt sie sich gezwungen zu handeln... Sarah muss einen kleinen Spaziergang machen...

REGIE Roberto Anjari-Rossi **BUCH** Roberto Anjari-Rossi, Valentin Greulich
KAMERA Sebastian Lempe **PRODUKTION** Valentin Greulich



DIE ROTE UND ZORA

Kurzfilm, 2009, 14min, Farbe, deutsch

Die rothaarige Antonia (11) ruft Zora, die Radiomoderatorin, in ihrer Sendung an. Sie bittet sie nach Hause zu kommen. Aber Zora hat schon andere Pläne. Sich selbst überlassen, fügt sich Antonia Schmerzen zu. Zora, ihre Mutter, versucht sich auf einer Kuscheiparty zu amüsieren. Am nächsten Morgen begegnen sie sich in der Tram.

REGIE/BUCH Biene Pilavci **KAMERA** Philipp Baben der Erde
PRODUKTION Biene Pilavci



ANFÄNGER!

Kurzfilm, 2004, 28min, Farbe, deutsch

“Hey, Mann det juckt wie Hölle! Wir waren halt voll steif und dann hat der bei mir gepennt und... Mann ist der pervers oder was? ...dann hat er mich voll angeschwult! Alter, der hat mich angewichst und mir auch noch voll seine Sackratten verpaßt. Das juckt wie Hölle! Wenn ich den erwische, dem schreibe ich echt meinen Namen ins Gesicht!” Robse kommt nicht umhin, seinem Freund Daniel bei der Suche zu helfen... Anfänger!

REGIE Nicolas Wackerbarth **BUCH** Nicolas Wackerbarth, Ralf Seppelt
KAMERA Florian Schilling **PRODUKTION** Fabian Diering



THE BOY WHO WOULDN'T KILL

Kurzfilm, 2009, 24min, Farbe, deutsch

Die Geschichte eines jungen Mannes, der in einer hoffnungslosen Welt nach Freiheit sucht und dafür die eisernen Ideale seines Vaters und die endlose Weite der Einöde bezwingen muss.

REGIE Linus de Paoli **BUCH** Linus de Paoli, Anna de Paoli
KAMERA Luciano Cervio
PRODUKTION Anna de Paoli, Anna-Katharina Guddat



1000 MEILEN VON TASCHKENT

Spielfilm, 2009, 40min, Farbe, russisch/deutsch

Es ist die Geschichte eines jungen Paares. Nastja aus Kiew und Dima aus Taschkent. Sie sind gemeinsam nach Berlin gekommen und versuchen sich da ein neues Leben aufzubauen. Dima macht Musik. Nastja ist Schauspielerin. Der Film handelt von einem Tag in ihrem Leben. Der Tag, an dem ihre Beziehung unter dem Druck der Suche nach Anerkennung und des Fremdseins zusammenbricht.

REGIE/BUCH Katharina Wyss **KAMERA** Cornelius Plache

PRODUKTION Katharina Wyss



FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL

Spielfilm, 2009, 80min, Farbe, deutsch

Goethes „Faust“, wie Sie ihn noch nie gesehen (und gehört) haben! Ein vielleicht vermessener Versuch, und darin, dass er die Zuschauer nicht gleichgültig lassen wird, auch ein zweifellos polarisierender. Denn jeder hat seine eigenen Erwartungen und Vorstellungen angesichts einer Filmversion von Goethes „Faust“.

REGIE I.J. Biermann **BUCH** J.W. Goethe **KAMERA** Kai Miedendorp

PRODUKTION I.J. Biermann, Kai Miedendorp



SCHWERKRAFT

Spielfilm, 2009, 96min, Farbe, deutsch

Frederik Feinermann ist ein aufstrebender junger Bankangestellter, dessen Leben in geordneten Bahnen verläuft. Als sich ein Bankkunde, dem Frederik im Zuge der Bankenkrise den Kredit kündigt, vor seinen Augen erschießt, brennt in Frederik eine Sicherung durch. Zusammen mit einem alten Bekannten, dem Ex Knacki Vince Holland, lebt Frederik seine dunkle Seite aus, die er seit Jahren mit aller Macht unterdrückt hat. Der anfängliche Spaß an der Grenzüberschreitung entwickelt sich zu einer Sucht.

REGIE/BUCH Maximilian Erlenwein **KAMERA** Ngo The Chau

PRODUKTION Valeska Bochow

Eine Frisbeefilms Produktion in Zusammenarbeit mit der dffb, ZDF - "Das kleine Fernsehspiel" und arte.

First Steps Award 2009 - Bester Abendfüllender Spielfilm

Max Ophüls Preis Saarbrücken 2010

Filmgespräch mit dem Dokumentarfilmer Andres Veiel

Der bekannte Dokumentarfilmregisseur und Autor Andres Veiel (BLACKBOX, DIE SPIELWÜTIGEN, DER KICK) im Gespräch über "Berichte aus der Dokumentarfilmwerkstatt". Andres Veiel hat an der dffb schon einige Dokumentarfilme von der ersten Idee bis hin zum fertigen Film betreut, beispielsweise SOLLBRUCHSTELLE von Eva Stotz (24.9., 17:15 Uhr Arsenal 2), der mit dem Deutschen Fernsehpreis 2009 (Förderpreis) ausgezeichnet wurde.



PETER ZADEK INSZENIERT PEER GYNT

Dokumentarfilm, 2005, 83min, Farbe, deutsch

Der Film ist ein sehr direkter Einblick in den intimen Raum der Proben, in dem Peter Zadek mit seinen Schauspielern gerade dabei ist, seine Peer Gynt Inszenierung zu erfinden, und begleitet den dramatischen Prozess bis zur Premiere. Das Thema des Stücks von Henrik Ibsen, das „sich selbst sein“ wird in dem Kampf zwischen Zadek und seinen Schauspielern auf der Suche nach Echtheit, nach Wahrhaftigkeit im Spiel weitergeführt.

REGIE/BUCH Alexander Nanau **KAMERA** Kolja Raschke, Alexander Nanau

PRODUKTION Alexander Nanau



DAS FREMDE IN MIR

Spielfilm, 2008, 99min, Farbe, deutsch

Voller Freude erwarten Rebecca (32) und Julian (34) die Geburt ihres ersten Kindes. Doch kaum ist das Baby geboren, erfasst Rebecca eine unbegreifliche Angst und Hilflosigkeit. Das kleine Wesen, das von ihr abhängig ist, ist ihr vollkommen fremd. Rebeccas Zustand verschlechtert sich von Tag zu Tag, bis sie schließlich befürchten muss, zu einer Bedrohung für ihr eigenes Kind zu werden.

REGIE Emily Atef **BUCH** Emily Atef, Esther Bernstorff

KAMERA Henner Besuch

PRODUKTION Nicole Gerhards, Hanneke van der Tas

Eine Produktion der NiKo Film in Co-Produktion mit ZDF – "Das kleine Fernsehspiel" und der dffb in Zusammenarbeit mit arte.



MEIN VATER. MEIN ONKEL.

Dokumentarfilm, 2009, 80min, deutsch/arabisch/englisch

Ein junger charmanter Deutscher begegnet seinen leiblichen Eltern und Geschwistern aus dem Irak zum ersten Mal in seinem Leben. Fast unsichtbar und sehr präzise ist die Kamera immer dabei, wenn Sinan der Familie, der Sprache, Religion und Kultur seiner Vorfahren begegnet – es ist die Entdeckung einer fremden Welt, eines alternativen Lebens, das er gelebt hätte, wenn er bei ihnen aufgewachsen wäre. Der Film zeigt mit viel Witz das Aufeinandertreffen zweier Kulturen innerhalb einer Familie.

REGIE/BUCH Christoph Heller **KAMERA** Manuel Kinzer

PRODUKTION Christoph Heller

arte - Filme 2009 - „Leben Lernen“

Im Zuge des arte-Projektes – einer Kooperation zwischen der dffb und dem deutsch-französischen TV-Sender – sind im Jahr 2009 zehn, jeweils fünfminütige Kurzfilme zum Thema „Leben lernen“ entstanden. Sie wurden im Rahmen des arte-Kurzfilmmagazins „Kurzschluss“ ausgestrahlt.

Man lebt nicht nur, sondern man lernt das Leben auch – manchmal "the hard way" sogar. So lautete der Leitgedanke anhand dessen die Filmstudenten ihre Projektideen entwickelten. Die Voraussetzung für die Einreichung von Stoffen und Drehbüchern war ein Workshop Anfang Oktober 2009. Ende Oktober wurden zehn Projekte ausgewählt, die bis Ende Januar 2010 produziert wurden. Valeska Grisebach betreute die Projekte von der Stoffentwicklung bis zum Schnitt. Barbara Häbe begleitete den Prozess als Redakteurin von arte.



DUNKELBLAU

Kurzfilm, 5min, Farbe, deutsch

Nora und Matthias, ein junges Paar, sind gerade in ihre erste gemeinsame Wohnung eingezogen. Nora hat verschiedene Blautöne für die Wände des Wohnzimmers ausgesucht. Matthias hat da allerdings eine andere Vorstellung. Spannungen und Reibung breiten sich zwischen den beiden aus.

REGIE/BUCH Samuel Perriard **KAMERA** Jenny Lou Ziegel

PRODUKTION Markus Kaatsch



MORGEN FRÜH, WENN GOTT WILL

Kurzfilm, 2009, 5min, Farbe, deutsch

Was sucht ein fremder Mann am Frühstückstisch einer Familie?

REGIE/BUCH Maria-Anna Rimpfl **KAMERA** Kai Miedendorp
PRODUKTION Paul Zischler



KOKON

Kurzfilm, 2009, 7min, Farbe, deutsch

Ein Teenager lässt sich die Haare schneiden.

REGIE/BUCH Till Kleinert **KAMERA** Tom Akinleminu
PRODUKTION Anna de Paoli

Gewinner des Deutschen Kurzfilmpreises in Gold 2009



DIE NACHT IM AUTO

Kurzfilm, 2009, 6min, Farbe, deutsch

Zwei junge Mädchen wachen des Nachts auf, weil aus dem Schlafzimmer ihrer Eltern ungewohnte Geräusche kommen. Noch nicht mit Sexualität vertraut, fliehen die Beiden ins Auto.

REGIE Julia Langhof **BUCH** Marylise Dumont **KAMERA** Katharina Diessner



FRACHT

Kurzfilm, 2009, 6min, Farbe, deutsch

Versteckt in einem Jeep im Frachtraum einer Fähre sitzen Luke und Georg. Eingeschüchert durch den mysteriösen Fahrer traut sich nur Luke der klastrophobischen Situation zu entfliehen. Mit jugenhafter Neugier taucht er in die undurchsichtige Welt des Cargoschiffs ein und vergisst dabei die Gefahr, entdeckt zu werden.

REGIE Lisa Bierwirth **BUCH** Lisa Bierwirth, Hannes Held
KAMERA Phillip Kaminiak



AUSFLUG

Kurzfilm, 2009, 8min, Farbe, deutsch

Zwei Menschen unterwegs, eine lange Autofahrt zu irgendeinem Ziel. Was bedeutet ein Ende? Was bedeutet eine Liebe? „Jetzt muss ich gleich wieder kotzen.“ Eine kurze Beobachtung einer Beziehung. Seine Unruhe am Anfang, die Aggression, die sie wegdrückt, ein ständiges sich verpassen. Zwei Menschen, die sich lieben, aber nicht miteinander leben können, eine Liebe, die sich quält, ein Auf und Ab zwischen nah sein und sich nicht aushalten, halten können.

REGIE/BUCH Florian Röser **KAMERA** Michal Grabowski

PRODUKTION Anne Kathrin Lewerenz, Lena Vurma



AN DIE ARBEIT

Kurzfilm, 2009, 5min, Farbe, deutsch

Im Dezember auf dem Hinterhof einer Restaurantküche. Denis kommt mal wieder zu spät zur Arbeit. Sein Chef Harry schmeißt ihn kurzerhand raus. So zieht Denis ohne Job wieder los, als ihm die neue Aushilfskraft über den Weg läuft.

REGIE Mingus Ballhaus **BUCH** Maximilian Vogel

KAMERA Matthias Biber **PRODUKTION** Eva Kemme



GELIEBTE

Kurzfilm, 2009, 5min, Farbe, deutsch

Eine Geliebte erkennt, dass ihr das Ritual mit dem unerreichbaren Mann mehr bedeutet, als die Erfüllung des Wunsches, ihn ganz zu besitzen. Sie ist seine Geliebte. Seit über zehn Jahren gehört sein Mittwochnachmittag ihr. Auch an diesem Mittwoch scheint alles wie immer. Doch heute öffnet sich eine Tür, über deren Schwelle zu treten, ihr Leben verändern könnte...

REGIE IJ.Biermann **BUCH** Birgit Maiwald **KAMERA** Paola Calvo Picado



DER FOTOGRAF

Kurzfilm, 2009, 6min, Farbe, deutsch

Der zwanzigjährige Maik beginnt eine Assistentenausbildung bei dem Fotografen, einem alternden Mann, der den Glauben an seine Arbeit und an die Möglichkeit, besondere Momente einfangen und dokumentieren zu können, verloren hat. Konfrontiert mit Maiks offenem und unvoreingenommenem Blick droht die Lehrsituation zu kippen. Am Abend bei einer Ausstellungseröffnung im örtlichen Kunstverein, entlädt sich diese Spannung in einem Streit mit einer Frau, die die Blicke der beiden Männer auf sich gezogen hat.

REGIE/BUCH Steffen Köhn **KAMERA** Phillip Kaminiak

PRODUKTION Julia Lee



IN MEINER HAUT

Kurzfilm, 2009, 5min, Farbe, deutsch

Phillip, ein schlaksiger und ruhiger Typ, der lieber mit Worten als mit seinen Fäusten kämpft, gerät auf dem Weg zum Sport in die Fänge von Andi Nähter, einem berüchtigten Schlägertypen aus der Nachbarschaft. Phillip steht alleine da, denn sein bester Freund Max ist abgehauen.

REGIE Jasco Viefhues **BUCH** Dirk Lütter **KAMERA** Hendrik Reichel

PRODUKTION Caspar Fischer



21:37

Spielfilm, 2009, 80min, Farbe, deutsch/englisch/polnisch

Berlin 2005. Ohne die Verlässlichkeit klarer Lebensstrukturen steht die 28jährige junge Schauspielerin Katja im Spannungsfeld scheinbarer Gegensätze: Schauspielkunst als Beruf oder Berufung, Liebe als Wahlverwandtschaft oder Vorhersehung, Glaube als tradiertes Gut oder persönliches Bewusstsein! Katjas neues Stück, Tschechows „Möwe“, ist schwierig, weil es ihre persönliche Situation qualvoll genau spiegelt...

REGIE Michal Ostatkiewicz **BUCH** Max Honert, Michal Ostatkiewicz

KAMERA Merle Jothe

rbb Movies

Seit 2004 besteht im Rundfunk Berlin-Brandenburg die Hochschulfilmreihe „rbb movies“. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam und der dffb entstehen jedes Jahr insgesamt sechs 30minütige Spielfilme (je drei von jeder Hochschule). Wir zeigen in diesem Jahr die neusten Produktionen von 2009 zum Thema „Metropole und Provinz“ sowie die rbb Movies aus 2010 zum Thema "Zwischen gestern und morgen".

**DER NEUE TAG**

Kurzfilm, 2009, 30min, Farbe, deutsch

Der 19-jährige Aron muss eine folgenschwere Entscheidung treffen. Sein Vater sitzt eine sechsmonatige Gefängnisstrafe ab, weil er eine Geldbuße nicht zahlen kann. Aron und sein kleiner Bruder Jakob sind jetzt auf sich allein gestellt. Damit die Familie wieder zusammen sein kann, bietet ihm sein bester Freund Sascha an, das Geld für seinen Vater zu besorgen – allerdings auf illegalem Weg. Dass Aron dabei seine eigene Freiheit aufs Spiel setzt, begreift er zu spät.

REGIE/BUCH David Nawrath **KAMERA** Martin Hanslmayr

PRODUKTION Susanne Mann, Paul Zischler

**DER KOMMISSAR**

Kurzfilm, 2010, 30min, Farbe, deutsch

Frank und Regine versuchen im Urlaub ihre Ehe zu retten.

REGIE Samuel Perriard **BUCH** Markus Ziegler **KAMERA** Katharina Diessner

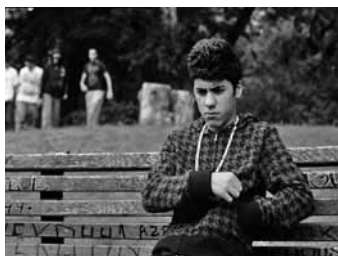
**APLINKKELIS**

Kurzfilm, 2009, 36min, Farbe, deutsch/litauisch

Arturas, ein Bauer aus Litauen, reist mit einer Gruppe von Kollegen nach Deutschland, um eine Traktorenfabrik zu besichtigen. Auf dem Rückweg wird er von seiner Reisegruppe an einer Autobahnraststätte vergessen. Er spricht keine Fremdsprachen und hat weder Geld noch Papiere bei sich. Nach einigem Warten beschließt er zu Fuß nach Hause zu finden. „Aplinkkelis“, auf deutsch „Umweg“, nimmt uns auf eine Reise in das Unvorhersehbare mit, welches am Rand der modernen, technologisierten Welt liegt.

REGIE Lawrence Tooley **BUCH** Miriam Bliese, Lawrence Tooley

KAMERA Eric Ferranti **PRODUKTION** Juliane Mieke



44 - ICH HOL' MEINE COUSINS.

Kurzfilm, 2009, 44min, Farbe, deutsch/türkisch

Berlin-Neukölln. Der 14-jährige Selim ist in der Regel zu sehr mit Mathematik-Training und seinem kleinen Kätzchen beschäftigt, um noch in Ärger zu geraten... Bis er eines Tages in Besitz von einem seltsamen Bündel kommt. Drinnen fast ein halbes Kilo Marijuana. Zusammen mit seinem neuen Komplizen - Sebastian - fängt Selim an, die Freuden und Risiken des Drogenhandels zu erforschen. Wo endet seine Reise?

REGIE/BUCH Ikiru **KAMERA** Tom Akinleminu

PRODUKTION Felix Kriegsheim



BERUF LOBBYIST – VOM UMGANG MIT MACHT

Dokumentarfilm, 2009, 45min, Farbe, deutsch

Dass politische Entscheidungen massiv von Lobbyisten beeinflusst werden, ist nicht neu. In den letzten Jahren ist der Beruf des Lobbyisten allerdings zunehmend salonfähig geworden. Es handele sich ja nur um fachkompetente und unabdingbare Beratung, heißt es dazu. Ohne Umschweife erläutern hier einige Lobbyisten persönlich, wie sie vorgehen, wie sie ihre Arbeit legitimieren und wo die Grenzen ihrer Macht liegen bzw. liegen sollten. Ihrer geschickten Rhetorik zu widerstehen, fällt dabei nicht leicht.

BUCH/REGIE Oliver Göbel **KAMERA** Markus Zucker, András Petrik, Marian Engel **PRODUKTION** Susa Kusche, Lena Szameitat

Eine Screenart Produktion in Zusammenarbeit mit der dffb.

IM SCHNEELAND

Dokumentarfilm, 1994, 97min, Farbe, japanisch m. engl. UT

12.00 Uhr

Winter und Frühling im japanischen Schneeland, eine der schneereichsten Regionen der Erde. Dokumentarfilm über die nordöstliche „Rückseite“ der japanischen Insel Honshu, die Sibirien zugewandt ist und in früheren Zeiten im Winterhalbjahr vollständig von der übrigen Welt abgeschnitten war. Das Organisieren des harten Winteralltags hat hier ganz eigene Formen von Handwerk und Landwirtschaft, Kultur und Religiosität hervorgebracht.

REGIE/BUCH Stefan Settele **KAMERA** Elke Harder

EX UND POP

Dokumentarfilm, 1990, 36min, s/w, deutsch

13.45 Uhr

EX UND POP dokumentiert eine Nacht im alten Ex ,n' Pop der 80er Jahre.

REGIE Horst Markgraf **KAMERA** Michael Bertl, Horst Markgraf

BÖRSDAY BLUES

Kurzfilm, 1993, 37min, Farbe, s/w, deutsch

Weiblich, jung, ledig: Suse, Exilhessin, erlebt ihren 29. Geburtstag und vieles mehr, aber nichts von dem, was sie erwartet. Primig wie die Zahl ist der Tag, und der Abend scheint auch nicht besser zu werden. Der Börsday Blues eben. Oder wie die Hessen sagen: „Es geht nie nur aa Sach schief“. Am Ende gibt es doch noch eine Geburtstagsüberraschung und vielleicht wird beim nächsten Mann auch alles ganz anders...

REGIE/BUCH Connie Walther **KAMERA** Dierk Fechner

TANT PIS - IM REGEN

Kurzfilm, 1994, 29min, Farbe, deutsch

Ein Übriggebliebener aus dem geburtsstärksten Jahrgang hat beide Augen voll zu tun, um durch den Tag zu kommen. Es geht um's Überleben. Vor allem in Berlin, das sich in eine riesige Baustelle verwandelt hat, die Punkt Sieben morgens losgeht und durch nichts zu stoppen ist. Kleine Ausnahmen bestätigen die Regel und die Selbstachtung der Bewohner, denen ja nichts anderes bleibt, als sich täglich durch die Massen der Stadt zu schlängeln und sich an den kleinen kunstvollen Knüpfungen zu erfreuen.

REGIE/BUCH Matl Findel **KAMERA** Chris Kraus

SCHWESTER BÄRBEL

Kurzfilm, 1990, 15min, Farbe, deutsch

15.30 Uhr

Auf einer Probandenstation. Kandidat Krelle wird vermessen und für geeignet befunden. Letzte Bedenken werden übergangen und ein Mittel verabreicht mit professionellem Vergnügen - von Schwester Bärbel. Dann beginnt das Warten und eine lange Nacht.

REGIE/BUCH Michael Bertl **KAMERA** Michael Bertl, Maria Teresa Camoglio

PARTO DI LUNA

Kurzfilm, 1986, 30min, s/w, italienisch

Durch die Musik eines spanischen Zigeuners motiviert, erleben die Protagonisten für einen Tag Euphorie und Illusion: die Reise nach Barcelona.

REGIE Lucian Segura **KAMERA** Salvatore Varbaro

DIE LEGENDE VOM NIL - PAUL KLEE IN ÄGYPTEN

Essayfilm, 1991, 61min, s/w, deutsch

In der Biographie und im Werk von Paul Klee finden sich zahlreiche Bezüge zum Orient: die Ahnenreihe der Mutter reicht zurück bis in den nordafrikanischen Raum, den er in Reisen nach Tunesien und Ägypten zu erkunden suchte. Ein langegehegter Wunsch ging vor allem mit der Ägyptenreise in Erfüllung.

Der Film folgt den Spuren nach Kairo, Luxor und Assuan, verwebt in essayistischer Form die Eindrücke von heute mit den Bildern und Texten des Malers, für dessen Sehweise sich Ägypten vor allem in den Strukturen von Landschaften und Mythologie erschloss.

REGIE/BUCH/KAMERA Rüdiger Sünner

SOLINGER RUDI

Spielfilm, 1991, 61min, Farbe, deutsch

17.15 Uhr

Der Berliner Rudi Kowatsch ist 42 Jahre alt, geschieden, arbeitslos und hat 2 Kinder. Rudi antwortet auf eine Anzeige der Firma Kemper Industry Productions: 4000 DM Monatsgehalt garantiert! Kemper importiert „original“ Solinger Messer aus Taiwan und vertreibt sie über seine Straßenhändler. Rudi fängt bei ihm an und steigt nach Anfangsschwierigkeiten zum Top-Strassenverkäufer auf. Alles wäre gut, würde Rudi nicht mit Kempers Ehefrau Lilo anbändeln, die ihm verrät, dass Kemper ihn die ganze Zeit mit seinen Verdienstanteilen betrügt.

REGIE/BUCH Dietmar Klein **KAMERA** Michael Hammon

THE ROAD TO GOD KNOWS WHERE

18.15 Uhr

Dokumentarfilm, 1990, 89min, s/w, englisch

Nick Cave & The Bad Seeds sind auf Tournee durch die USA (Februar/März 1989). Vierundzwanzig Konzerte in einem Monat. An der Grenze zwischen Privatem und Öffentlichem dokumentiert der Film den ermüdenden Tourneeealltag der Gruppe: die Straße – das Hotel – Soundcheck – Backstage – das Konzert – Backstage – das Hotel – die Straße... Und immer drängt sich die Musik in den Mittelpunkt, als das gemeinsame Zentrum, die sie rausreißt aus dem immergleichen Pflichtprogramm ermüdender TV- und Pressetermine, Photosessions, permanenter An- und Abreise.

REGIE/BUCH/KAMERA Uli Schüppel

FATE - VERHÄNGNIS

20.00 Uhr

Spielfilm, 1994, 80min, Farbe, deutsch/spanisch/russisch

Im Verlauf einer Nacht kreuzen sich die Wege der Menschen verschiedener Länder. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen, doch sie sind verhängnisvoll verbunden durch die einsame Suche nach dem Glück. In einer der verlorenen Perspektiven, Zufluchten und Heimaltländer stehen ihnen nur noch abschüssige Wege offen.

REGIE/BUCH/KAMERA Fred Kelemen

Filmband in Silber beim Deutschen Filmpreis 1995

CHRONIK DES REGENS

21.30 Uhr

Spielfilm, 1991, 72min, s/w, deutsch

Alex ist Maler, aber schon geraume Zeit arbeitslos. Jetzt hat er wieder eine Anstellung in seiner alten Firma gefunden. An seinem letzten Tag ohne Arbeit bemüht er sich, Zukunft und Vergangenheit zu organisieren, bringt aber nur alles völlig durcheinander.

REGIE/BUCH Michael Freericks **KAMERA** Hans Fromm



MARISOL

Kurzfilm, 2009, 25min, Farbe, tagalog

Marisol, eine junge Philippina, lebt und arbeitet seit Jahren in Deutschland, um ihre Familie auf den Philippinen regelmäßig zu unterstützen. Als ihre Schwester in Hongkong unerwartet stirbt, muss sie sehr viel Geld aufbringen, um die Beerdigung zu bezahlen. Sie muss ihren Traum, in naher Zukunft nach Hause kehren zu können, aufgeben.

REGIE/BUCH Hella Wenders **KAMERA** Merle Jothé
PRODUKTION Barbara Mutschler, Florian Gerstenberg



REINHARDTSTRASSE

Kurzfilm, 2009, 32min, Farbe, deutsch

Nadine wohnt mit Janine, Mark und Andreas in einer WG - einem reizüberfluteten Ort, in dem das Chaos durch die Flure und Zimmer zieht und das Bedürfnis nach unmittelbarer Kommunikation untergräbt. In kurzen Momenten der Stille wird spürbar, dass über der Gemeinschaft eine nahende Trennung schwebt. Die Vorbereitungen für eine Abschiedsparty beschäftigen vier Menschen auf unterschiedliche Weise. Eine mikroskopisch genaue Schilderung eines fragilen Gefüges, dessen Risse das Zerbrechen vorzeichnen.

REGIE/BUCH Ramon Zürcher **KAMERA** Katharina Diessner
PRODUKTION Niklas Hlawatsch, Bernadette Klausberger



SCHWESTER INES

Kurzfilm, 2009, 27min, Farbe, deutsch

Ein Soapsplatter. Eine Mutter-Tochter Geschichte. Seit Schwester Ines denken kann arbeitet sie als Hebamme in der Klinik ihrer Mutter – einer Klinik, in der gebärende Frauen selbst bestimmen, wann ihr Baby den Körper verlassen darf. Als Ines zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen ist, rückt ihr heimlicher Traum, Stewardess zu werden, in greifbare Nähe. Doch als sie versucht, die Klinik zu verlassen, kommt tropfenweise eine ganz andere Gestalt der sonst so entzückenden Umgebung zum Vorschein.

REGIE/BUCH Christiane Lilge **KAMERA** Armin Dierolf
PRODUKTION Christiane Lilge, Jörg Schulze, Susanne Kusche

Eine Büffel Film Produktion in Zusammenarbeit mit der dffb, Gröning Film, cine plus und Screenart.



SPUREN UND ZEICHEN

Spielfilm, 2009, 94min, Farbe, deutsch

Spaziergänge in Brandenburg mit Friedbert, ein terminal kranker Schauspieler mit megalomanischen Zügen und sein neuer Nachbar Werner, ein erstaunlich fader Chemiker in der Rente.

REGIE/BUCH H.T. Henkes **KAMERA** Emre Erkmen

SAMSTAG / 15.30 UHR / ARSENAL 1 / KURZFILME 3



KOMPLEX

Kurzfilm, 2007, 12min, Farbe, deutsch

Martin, 20 Jahre alt, wohnt wieder einmal einem Streit seiner Eltern bei. Die Dinge eskalieren, als Martin dazwischengeht. Sein Vater geht auf ihn los, schlägt ihn zusammen. Martin flüchtet in das Schlafzimmer der Eltern, sein Vater hinterher, Martin richtet die Pistole des Vaters auf ihn. Sie stehen sich gegenüber wie bei einem Duell. Dann löst sich ein Schuss... Fluchtartig verlässt er das Haus, doch bei seiner Ex-Freundin Dana und seinen Freunden findet er kaum Verständnis. Schließlich kommt es zu einer Konfrontation...

REGIE Günther Franke **BUCH** Patrick Brunken

KAMERA Tobias von dem Borne **PRODUKTION** Susanne Mann, Paul Zischler



SPATZEN

Kurzfilm, 2009, 12min, Farbe, deutsch

Ein Mann trifft in einer Bar auf eine Frau, mit der er absichtslos durch die Nacht zieht. Als es wieder hell wird, trennen sie sich wieder. Eine Plansequenz.

REGIE/BUCH Jan Speckenbach **KAMERA** Armin Dierolf

PRODUKTION Sol Bondy



IDAS REISE

Kurzfilm, 2009, 15min, Farbe, deutsch

Die 8-jährige Ida lebt mit ihrer allein erziehenden Mutter und ihrem älteren Bruder Sven zusammen. Ihre besten Freunde sind Hans und Franz, ihre zwei Lieblingssocken. Als ausgerechnet Franz nach der Wäsche verschwunden bleibt, macht sich Ida alleine auf die Suche nach Franz. Gemeinsam mit Ida tauchen wir in die Welt der Socken ein, und erhalten endlich eine Antwort auf die alltägliche Frage, warum und vor allen Dingen wohin Socken beim Waschen verschwinden.

REGIE Dana Nowak **BUCH** Katrin Merkel **KAMERA** Michael Kotschi
PRODUKTION Judit Ahn

Eine PEP-PanEuropeanPictures Berlin Produktion in Zusammenarbeit mit der dffb, Jawaka und Andreas Dihm.



NAMUS

Kurzfilm, 2005, 14min, s/w, deutsch/türkisch

Volkan, ein türkischer Junge fängt mit der verspotteten Linda eine Affäre an. Linda verliebt sich in ihn und hofft ihn mit einer Schwangerschaft zu binden. Volkan will die Geburt des Kindes verhindern, da er Linda nicht liebt und Angst hat, seinen „guten Ruf“ und seine „Ehre“ zu verlieren. Er und seine Freunde sehen nur eine Möglichkeit: eine Abtreibung zu provozieren. Sie verprügeln das Mädchen und Volkan muss sich entscheiden, ob er jetzt immer noch zu seinen Freunden stehen kann...

REGIE Döndü Kiliç **BUCH** Andreas Hug, Döndü Kiliç
KAMERA Luciano Cervio **PRODUKTION** Sumy Vásquez



KATZENLEBEN

Kurzfilm, 2009, 24min, Farbe, deutsch

Die 20-jährige Emma verbringt den Sommer am See mit ihrem Freund Johan. Als Johan sie verlässt, nutzt ihr Sandkastenfreund Peter diese Gelegenheit aus und schläft mit der betrunkenen Emma. Die 40-jährige Emma verbringt den Sommer zwischen Wäsche und Kinderspielzeug in dem Haus am See. Als eine Freundin sie mit ihrer Familie zu einem Gartenfest einlädt, zögert sie nicht. Die 60-jährige Emma erinnert sich an ihre Vergangenheit. Sie fühlt sich unzerstörbar, als das Leben ihr einen Streich spielt.

REGIE/BUCH Laura Lackmann Popescu
BUCH/KAMERA Sebastian Fremder

Verleihung des Helene-Schwarz-Preises 2010

In diesem Jahr wird zum dritten Mal der Helene-Schwarz-Preis verliehen, der zum 40-jährigen Bestehen der dffb 2006 initiiert wurde. Er ist benannt nach der bezauberndsten Sekretärin der deutschen Filmlandschaft: Helene Schwarz. Im Jahr 1969 gründete sie mit Kollegen die ‚dffb-Skatrunde‘, aus deren Umfeld nun der Preis gestiftet wird.

„Die Stifter sind Freunde und Förderer der dffb, die sich das Engagement, das Herz, die Unermüdlichkeit und die allumfassende Liebe der Helene Schwarz zum Vorbild nehmen. Sie hat sich auch nach Jahrzehnten nicht in ihrer Überzeugung beirren lassen, Menschen im Grunde für gut und Studenten für begabt zu halten.“ (aus der Stiftungssatzung, 2004)

„Der Helene-Schwarz-Preis wird jedoch kein Vorgriff auf die engen Bewertungen des Marktes sein, sondern will im Gegenteil Individualität, Mut, radikale Handschrift und kreatives Vermögen der jungen Regisseure unterstützen und ihnen damit helfen, „quer über die Gleise zu gehen“, wie Uwe Johnson, der Lieblingsdichter von Helene Schwarz einmal gesagt hat.“ (Chris Kraus)

Mit dem Helene-Schwarz-Preis wird alle zwei Jahre eine außergewöhnliche Regieleistung ausgezeichnet. Den Preis verleiht eine mehrköpfige Jury aus dem Kreis der Stifter, zu dem neben Helene Schwarz u.a. Hans-Helmut Prinzler, die Regisseure Rosa von Praunheim, Enrique Sanchez, Chris Kraus, der Autor Sascha Arango, die Produzentin Britta Hansen und der Produktionsstudent der dffb Martin Danisch gehören. Der Helene-Schwarz-Preis besteht aus einer Thomas-Mann-Statue, dem Preisgeld in Höhe von 2000 Euro, einer Urkunde und einem Mittagessen mit Helene Schwarz.

Die nominierten Filme

DAS WOLFSKIND

Roberto Anjari-Rossi, Kurzfilm, 2009, 25min, Farbe, deutsch
(Samstag. 25.09., 12.00 Uhr, Arsenal 2)

MARISOL

Hella Wenders, Kurzfilm, 2009, 25min, Farbe, tagalog
(Samstag 25.09., 12.00 Uhr, Arsenal 1)

DER NEUE TAG

David Nawrath, Kurzfilm, 2009, 30min, Farbe, deutsch
(Freitag 24.09., 20.00 Uhr, Arsenal 2)

JESSI

Mariejosephin Schneider, Kurzfilm, 2010, 34min, Farbe, deutsch
(Samstag 25.09., 17.15 Uhr, Arsenal 2)



ERSTE EHE

Spielfilm, 2003, 90min, Farbe, deutsch

Dorit, 25, und Alex, 30, ein frisch getrautes junges Ehepaar, feiern ihre Hochzeitsparty. Bis zum Morgengrauen durchleben sie die Stationen ihrer höchst emotionalen und gleichzeitig destruktiven Liebesbeziehung und lassen dabei ihrem zerstörerischen und kämpferischen Potential freien Lauf. Ohne Pausen und ohne Kompromisse zerfleischen sie sich vor den Augen der Gäste. ERSTE EHE ist eine unmögliche Liebesgeschichte, in der sich zwei Menschen quälen, um zu beweisen, dass sie am Leben sind. Ein komplexes psychologisches Verwirrspiel, das sich von Szene zu Szene steigert.

REGIE/BUCH Isabelle Stever **KAMERA** Rali Raltschev



AUF DEM FELDE

Kurzfilm, 2005, 9min, Farbe, deutsch

Drei 13-jährige Dorfcowboys, die es wissen wollen, treffen auf eine Deutsch-Chinesin, die es ihnen zeigt.

REGIE Philipp Wolf **BUCH** Elke Sudmann **KAMERA** Julian Atanassov
PRODUKTION Senta Menger, Oliver Fleischmann



PURPLE SUNRISE

Kurzfilm, 2009, 15min, Farbe, deutsch

PURPLE SUNRISE vergegenwärtigt das Gefühl von Jugend, jugendlicher Unbeschwertheit und der Verwandtschaft von Risiko und Liebe - in einem Alter, wo Liebe alles oder nichts bedeutet. Smells like Teen Spirit.

REGIE Nina Vukovic **BUCH** Nina Vukovic, Jürgen Arne Klein
KAMERA Armin Dierolf **PRODUKTION** Viktor Jakovleski, Thomas Jörg



OUTRAGE

Kurzfilm, 2008, 22min, s/w, finnisch

Freiwillig gefangen in einer Liebe, gegossen von Abhängigkeit und Eifersucht, sieht plötzlich die finnische Tangosängerin Helena die Möglichkeit, ihrem Schicksal einen neuen Weg zu zeigen. Nach eifriger Beratung bei ihrer besten Freundin Aino, deren Äußerungen zum Liebesethos sehr lustvoll zu sein scheinen, bietet sich eine lange Abwesenheit ihres Mannes als ein freier Raum fürs Ausleben noch nie gefühlter Begierde und Verlangen an.

REGIE/BUCH Theo Solnik **KAMERA** Michal Grabowski

PRODUKTION Jonas Weydemann



DAS WOLFSKIND

Kurzfilm, 2009, 25min, Farbe, deutsch

Nach einem großen Verlust in seinem Leben wird Christian, ein Berliner Stricher, gay und einsam, mit seiner Vergangenheit konfrontiert... Wird eine längst überfällige Entscheidung die Chance für einen neuen Anfang sein?

REGIE/BUCH Roberto Anjari-Rossi **KAMERA** Raphael Beinder

PRODUKTION Nora C. Ehrmann



TAPETENWECHSEL

Kurzfilm, 2010, 10min, Farbe, deutsch

Ein junger Taxifahrer trifft auf einen Tyrannen.

REGIE/BUCH/PRODUKTION Johannes Köhler

KAMERA Maximilian Preiss



FATA MORGANA

Kurzfilm, 2009, 17min, Farbe, deutsch

Eine junge Frau besucht einen abgelegenen Ort. Auf der Suche nach den Erinnerungen ihrer Kindheit stellt sie fest, dass nichts mehr so ist wie es war. Die Landschaft scheint durch die Hitze ausgedörrt. Der Putz an den Häusern bröckelt.

REGIE/BUCH Anna Koch **KAMERA** Katharina Diessner

PRODUKTION Julia Lee



GLEISEN

Kurzfilm, 2009, 19min, Farbe, deutsch

Thorsten und Katja, zwei haltlose Drifter, suchen in der Anonymität des Berliner Nachtlebens nach kurzen und fragilen Glücksmomenten. Als sie zufällig aufeinandertreffen, macht ein Blickkontakt klar, dass sich hier zwei einsame Wölfe getroffen haben, die ein gemeinsames Revier teilen. Für ein Wochenende lassen sie sich ziellos durch die Stadt treiben, nehmen Drogen, beschnuppern und umkreisen sich, spielen infantile Spielchen miteinander, verlieren sich, finden sich wieder und schweigen sich an.

REGIE/BUCH Steffen Köhn **KAMERA** Phillip Kaminiak

PRODUKTION Lina Hauschild



HEAT (LÄUFIG)

Kurzfilm, 2008, 16min, Farbe, englisch

Mein Schoß trinkt die Strasse,
auf der er davon ging.

REGIE/BUCH Micah Magee **KAMERA** Irma Vecchio

PRODUKTION Franziska Krentzien



GESTERN IN EDEN

Kurzfilm, 2009, 30min, Farbe, deutsch

Um den Nachlass seines Vaters aufzulösen, muss Ulrich auf einen Campingplatz, auf dem dessen Dauercampingwagen steht. So findet er sich auf einem Gelände im Osten Deutschlands wieder, das in ihm gemischte Gefühle weckt. Die Tage vergehen, und statt sein Vorhaben abzuwickeln, schliddert er in eine Beziehung mit Anja, übernimmt einen alten Freund und nistet sich im Wagen des Vaters ein. Wider Willen füllt er mehr und mehr die Lücke aus, die sein Vater hinterlassen hat...

REGIE/BUCH Jan Speckenbach **BUCH** Melanie Rohde

KAMERA Jenny Lou Ziegel **PRODUKTION** Heike Libnow, Dennis Thiele



24H SCHLESISCHES TOR

Dokumentarfilm, 2009, 60min, Farbe, deutsch

Das Schlesische Tor in Berlin-Kreuzberg ist einer der belebtesten Plätze der Stadt. 24 Stunden lang, von sechs Uhr früh an einem Freitag bis sechs Uhr früh am Samstag hält sich ein kleines Filmteam auf dem Platz auf und spricht mit Passanten. Entstanden ist ein filmisches Dokument über Liebe und Freundschaft, Arbeit und Kinder, Einsamkeit und Geschichte in unserer Zeit.

REGIE Eva Lia Reinegger, Anna de Paoli **BUCH** Eva Lia Reinegger

KAMERA Luciano Cervio, Jenny Lou Ziegel **PRODUKTION** Anna de Paoli



SOLLBRUCHSTELLE

Dokumentarfilm, 2008, 61min, Farbe, deutsch

Franz klagt gegen das Unternehmen, das ihn nach vierzig Jahren entlassen hat. Dann harret er neun Monate ohne Aufgabe in seinem Büro aus. Stephan sitzt acht Tage und Nächte auf einem Stuhl in einem Werbeplakat. Manchmal muss man sich verkaufen, um seine Schulden zu zahlen. Saskia übt wie man sich erfolgreich bewirbt. Gunnar lernt seinen Körper als Markenzeichen zu begreifen. Franz gewinnt schließlich den Prozess - und hat doch verloren. SOLLBRUCHSTELLE ist ein Film über die emotionale Kraft von Arbeit.

REGIE/BUCH Eva Stotz **KAMERA** András Petrik

PRODUKTION Christoph Heller

Deutscher Fernsehpreis 2009 (Förderpreis)

rbb Movies

Seit 2004 besteht im Rundfunk Berlin-Brandenburg die Hochschulfilmreihe „rbb movies“. In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) "Konrad Wolf" Potsdam und der dffb entstehen jedes Jahr insgesamt sechs 30minütige Spielfilme (je drei von jeder Hochschule). Wir zeigen in diesem Jahr die neusten Produktionen von 2009 zum Thema „Metropole und Provinz“ sowie die rbb Movies aus 2010 zum Thema "Zwischen gestern und morgen".



GEGENÜBER VON TROST

Kurzfilm, 2009, 30min, Farbe, deutsch

Wiebke ist erst vor kurzem aus einer Kleinstadt nach Berlin gezogen. Nun arbeitet sie in der Rechtsabteilung eines Energieunternehmens. Obwohl sie lange von solch einer Chance träumte, ist sie alles andere als glücklich. Irgendwie schlägt die Kommunikation mit neuen Kollegen und Nachbarn immer wieder fehl. Als Wiebke eines Morgens den Staubsauger vom Flur in die Abstellkammer räumen will ist die Kammer nicht mehr da. Wo vorher eine Tür war, ist jetzt nur noch eine massive Wand mit Raufasertapete...

REGIE Laura Lackmann Popescu **BUCH** Knut Mierswe

KAMERA Jenny Lou Ziegel



ORPHEUS

Kurzfilm, 2010, 29min, Farbe, deutsch

Thomas Danziger, ein Modefotograf, ständig unterwegs zwischen London und Berlin, ist auf dem Weg nach Brandenburg. Seine Freundin Anna, ein Model, ist bei einem Autounfall ums Leben gekommen und soll jetzt in ihrem Heimatdorf beerdigt werden. Thomas war nie dort, kennt die Eltern nicht, auch nicht Annas sechzehnjährige Schwester. Der Fotograf verschanzt sich hinter seiner Kamera, hält die Außenwelt von sich fern. Gefühle werden nicht zugelassen und suchen sich ihren Weg.

REGIE Mingus Ballhaus **BUCH** Maximilian Vogel **KAMERA** Tom Akinleminu

PRODUKTION Nico Maresch, Anna-Katharina Guddat



JESSI

Kurzfilm, 2010, 34min, Farbe, deutsch

Jessi ist elf und lebt in einer Pflegefamilie, ihre Mutter ist in Haft. Ihre Suche nach Identität und Geborgenheit führt sie zurück in das Dorf ihrer Kindheit. Doch erst als Jessi ihr Inneres nach außen kehrt begreift sie, dass sie an ihr Leben hier nicht mehr anknüpfen kann.

REGIE/BUCH Mariejosephin Schneider **KAMERA** Jenny Lou Ziegel

PRODUKTION Nicolai Zeitler



BERLIN, 10:46

Spielfilm, 1994, 71min, s/w, deutsch

Eine Fotografin kommt mit dem Zug aus Paris. Ein Schachweltmeister landet auf dem Flughafen Schönefeld. Ein Mann geht in eine Galerie und erschießt den Besitzer. Ein Architekt führt eine japanische Touristengruppe über den Alexanderplatz. Zufällig, um 10:46 Uhr, treffen die vier an einer Ampel zusammen. Durch die Scheibe eines Busses erkennt der Architekt die Fotografin, mit der er vor Jahren zusammenlebte. Mit der Sehnsucht nach dem Gestern beginnt die Suche nach einander.

REGIE/BUCH Torsten C. Fischer, Jean-Philippe Toussaint

KAMERA Martin Gressmann

SAMSTAG / dffb KINO / RÜCKSCHAU 80ER UND 90ER JAHRE

WHEELS AND DEALS

Spielfilm, 1991, 96min, s/w, englisch

12.00 Uhr

Südafrika 1991. BT will sich sein Leben ehrlich in Soweto verdienen. Doch dies hat seine Grenzen. Zum Schluß wird er mit Freunden seines Bruders Autos stehlen. Doch das Syndikat, das sein Stadtviertel beherrscht, zwingt ihn, für sie zu arbeiten. Nun gibt es keinen Weg aus der Kriminalität mehr.

REGIE/BUCH/KAMERA Michael Hammon

NICHT BESIEGT

Kurzfilm, 1990, 12min, Farbe, deutsch

13.45 Uhr

Eine sozial-realistische Fabel über den letzten Grenzsoldaten der DDR. Aufgenommen im Frühling 1990 im Grenzbereich Babelsberg am Glienicker See (mit Einheitsbrücke im Hintergrund). Der Film wirft einen ironischen Blick auf die Tradition der DDR. Ein Teil dieser Tradition bleibt aktuell.

REGIE/BUCH/KAMERA Jan Ralske

SARANGIO

Dokumentarfilm, 1993, 76min, Farbe, italienisch

Sarangio ist ein Dorf im Vorgebirge des Lago Maggiore. Marina ist mit 30 Jahren nach Sarangio gezogen und lebt dort seit 57 Jahren. Das Land, das sie einst mit ihrer Freundin Adelaide bearbeitete, ist verwildert. Jetzt dringt die Natur in die engen Gassen des Dorfes ein, weil niemand mehr da ist, um sie zu zähmen. Die beiden alten Frauen erzählen von ihrer Vergangenheit. Mit Witz beschreiben sie harte Zeiten und fröhliche Momente ihres Lebens.

REGIE/BUCH/KAMERA Cinzia Bullo**NAVY CUT**

Spielfilm, 1992, 80min, Farbe, deutsch

15.30 Uhr

Das Schiff, die am weitesten entwickelte Maschine, erfordert zu seiner Bedienung qualifizierte Facharbeiter, eben jene Matrosen, um sich als quasi autarke Welt etablieren zu können. Zwei Merkwürdigkeiten:

1. Die Hierarchie, nach der sich die Besatzung organisiert, mutet gegenüber den entfaltetten technischen Möglichkeiten der Maschine eher antiquiert an.
2. Alle Besatzungsmitglieder sind Männer.

Die Besatzung ist also nicht gemäß dem Stand der Produktionsmittel organisiert, sondern nach den verkrusteten gesellschaftlichen Verhältnissen an Land. Die Matrosen, da sie reinen Herzens sind, spüren diese Diskrepanz und ändern sie: !!! Revolution !!!

REGIE/BUCH Wolfgang Schmidt **KAMERA** Reinhold Vorschneider**ERFOLGLOSE KÜNSTLER**

Dokumentarfilm, 1994, 70min, Farbe, deutsch

17.15 Uhr

Eine Annonce in einer Berliner Zeitung: „Suche erfolglose Künstler.“ Einige Künstler, die sich darauf meldeten, führt der Film zusammen. In ihren Kunstdebatten werden ihre Lebensstrategien sichtbar, ihre Versuche, ein Künstlerdasein mit oder gegen die Kulturindustrie zu führen. Entstanden sind dabei Porträts von Künstlern, die faszinierend rücksichtslos ihre Träume und Visionen umsetzen und sich um den Erfolg (fast) nicht scheren.

REGIE/BUCH Jose van der Schoot **KAMERA** Horst Markgraf**... CON AMORE, FABIA**

Spielfilm, 1993, 101min, Farbe, italienisch

18.30 Uhr

... CON AMORE FABIA ist ein Film über eine junge Frau, geboren und aufgewachsen in einem kleinen Dorf auf Sardinien. Sie versucht aus einer eingeengten Welt zu fliehen, in der Tradition und katholische Moral groß geschrieben werden.

Über den Zeitraum eines Sommers folgt der Film Fabias Heranwachsen: dem Bilden ihrer eigenen Persönlichkeit und der Stärkung ihres Willens. Erst nachdem sie erkannt hat, dass es kein einfaches Gut und Böse gibt, und sie bereit ist, ihre Herkunft und Kultur zu akzeptieren, hat sie die nötige Kraft entwickelt, ihre Heimat zu verlassen.

REGIE/BUCH Maria Teresa Camoglio **KAMERA** Michael Bertl

1000 MEILEN VON TASCHKENT	12	KOKON	16
21:37	18	KOMPLEX	25
24H SCHLESISCHES TOR	32	LENNY	10
35000 STUNDEN	10	MARISOL	24
44 - ICH HOL' MEINE COUSINS	20	MEIN VATER. MEIN ONKEL	15
ABHAUN!	8	MORGEN FRÜH, WENN GOTT WILL	16
AN DIE ARBEIT	17	NAMUS	26
ANFÄNGER!	11	NAVY CUT	35
APLINKKELIS	19	NICHT BESIEGT	34
AUF DEM FELD	29	ORPHEUS	33
AUSFLUG	17	OUTRAGE	30
BERLIN, 10:46	34	PARTO DI LUNA	22
BERUF LOBBYIST – VOM UMGANG MIT MACHT	20	PETER ZADEK INSZENIERT PEER GYNT	14
BLACKOUT	8	PURPLE SUNRISE	29
BÖRSDAY BLUES	21	REINHARDTSTRASSE	24
CHRONIK DES REGENS	23	RISS	10
... CON AMORE, FABIA	35	SARAH GEHT SPAZIEREN	11
DAS FREMDE IN MIR	14	SARANGIO	35
DAS WOLFSKIND	30	SCHWERKRAFT	13
DAVID WANTS TO FLY	27	SCHWESTER BÄRBEL	22
DER FOTOGRAF	17	SCHWESTER INES	24
DER KOMMISSAR	19	SILVESTER HOME RUN	9
DER NEUE TAG	19	SOLINGER RUDI	22
DER SCHWIMMER	9	SOLLBRUCHSTELLE	32
DIE LEGENDE VOM NIL-PAUL KLEE IN ÄGYPTEN	22	SPATZEN	25
DIE NACHT IM AUTO	16	SPUREN UND ZEICHEN	25
DIE ROTE UND ZORA	11	TANT PIS - IM REGEN	21
DIESE MÜDIGKEIT	8	TAPETENWECHSEL	30
DUNKELBLAU	15	THE BOY WHO WOULDN'T KILL	11
ERFOLGLOSE KÜNSTLER	35	THE ROAD TO GOD KNOWS WHERE	23
ERSTE EHE	29	UFERWELLEN	8
EX UND POP	21	WHEELS AND DEALS	34
FATA MORGANA	31		
FATE - VERHÄNGNIS	23		
FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL	12		
FRACHT	16		
GEGENÜBER VON TROST	33		
GELIEBTE	17		
GESTERN IN EDEN	31		
GLEISSEN	31		
HEAT (LÄUFIG)	31		
IDAS REISE	26		
IM SCHNEELAND	21		
IN MEINER HAUT	18		
JESSI	33		
KAPERFAHRT	9		
KATZENLEBEN	26		

Anjari-Rossi, Roberto	11, 30	Solnik, Theo	30
Atef, Emily	14	Speckenbach, Jan	25, 31
Ballhaus, Mingus	17, 33	Steuer, Isabelle	29
Berti, Michael	22	Stotz, Eva	32
Bieniek, Sebastian	9	Sünner, Rüdiger	22
Biermann, IJ	12, 17	Tooley, Lawrence	19
Bierwirth, Lisa	16	Toussaint, Jean-Philippe	34
Bullo, Cinzia	35	van der Schoot, Jose	35
Camoglio, Maria Teresa	35	Viefhues, Jasco	18
de Paoli, Anna	32	Vukovic, Nina	29
de Paoli, Linus	11	Wackerbarth, Nicolas	11
Erlenwein, Maximilian	8, 13	Walther, Connie	21
Findel, Matl	21	Wenders, Hella	24
Fischer, Torsten C.	34	Wermke, Christoph	8
Franke, Günther	25	Wolf, Philipp	29
Freericks, Michael	23	Wyss, Katharina	12
Göbel, Oliver	20	Zürcher, Ramon	24
Hammon, Michael	34		
Heller, Christoph	15		
Henkes, H.T.	25		
Ikiru	20		
Kelemen, Fred	23		
Kiliç, Döndü	26		
Klein, Dietmar	22		
Kleinert, Till	16		
Koch, Anna	31		
Köhler, Johannes	30		
Köhn, Steffen	17, 31		
Lackmann Popescu, Laura	26, 33		
Langhof, Julia	10, 16		
Lengauer, Stefan	8		
Lilge, Christiane	24		
Magee, Micah	31		
Malaszczak, Marcin	9		
Markgraf, Horst	21		
Nanau, Alexander	14		
Nawrath, David	19		
Nowak, Dana	26		
Ostatkiewicz, Michal	18		
Perriard, Samuel	8, 15, 19		
Pilavci, Biene	10, 11		
Ralske, Jan	34		
Reinegger, Eva Lia	32		
Rimpfl, Maria-Anna	16		
Röser, Florian	17		
Röthlaender, Jonas	9		
Schaublin, Cyril Amon	10		
Schmidt, Wolfgang	35		
Schneider, Mariejosephin	33		
Schüppel, Uli	23		
Segura, Lucian	22		
Settele, Stefan	21		
Sieveking, David	27		

Herausgeber:**Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin - dffb**

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Tel.: (030) 257 59 0

presse@dffb.de

V.i.S.d.P.: Prof. Jan Schütte

Layout und Satz: Sebastian Koch

Umschlaggestaltung: Jörg Liebsch

Druck: Pinguin Druck Berlin

Programmkonzeption: Bodo Knapheide, Juliane Dummler

Redaktion Programmheft: Kathrin Osterndorff, Julia Schymik, Hilikia Holland, Tatjana Kononenko

